

## «Vor dem Fest heisst es üben, üben, üben.»

Liestal bereitet sich auf das Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest vor. Am Wochenende vom 28. Juni bis 1. Juli werden sich 1500 bis 2000 Aktive dem Wettkampf stellen. Das Publikum darf sich auf zwei Umzüge freuen: Ein Nachtumzug am Samstag Abend und ein grosser Festumzug am Sonntag. Das OK umfasst 30 Mitglieder aus verschiedenen Fasnachtscliquen. Bei den Teilnehmenden ist bereits das grosse Üben im Gang. Das LiMa hat sich umgehört, wie es den Aktiven aus unserer Region ergeht und wie sie sich auf ihren Auftritt vorbereiten. Text und Bilder Lucas Huber



**Carol Zumbrunnen**  
32, Pfeiferin  
(und Präsidentin),  
Rotstab-Clique Liestal

«Ich freue mich auf das Fest und die vielen Leute, die man meistens nur hier trifft. Das Wichtigste ist für mich die Kollegialität unter unseren Leuten, trotzdem darf dabei der Wettkampf nicht vergessen gehen. Aber trotz Wettkampf: Die Fasnacht – und natürlich das Cabaret – bleiben die Nummer eins.»

«Es ist schön, dass das Zentralschweizerische wieder einmal hier stattfindet – und es ist schön zu zeigen, dass wir eben nicht nur an der Fasnacht spielen, sondern das ganze Jahr hindurch. Für das Fest proben wir intensiv, es gibt Extrastunden und ein Probeweekend.»

**Samuel Mundschin**  
48, Pfeifer  
(und Präsident)  
Tambouren- und  
Pfeifer-Clique  
Bubendorf



**Barbara Stucki**  
25, Pfeiferin (und  
Präsidentin)  
Halbmond-Clique  
Frenkendorf



«Natürlich verspüre ich eine gewisse Nervosität vor so einem Fest, das gehört dazu. Und das braucht es auch, um das Beste aus einem rauszuholen. Es ist toll, dass der Wettkampf in Liestal stattfindet, wo unser fasnächtliches Zuhause ist. Es ist ein Heimspiel.»

**Fabian Birchler**  
37, Tambour,  
Halbmond-Clique  
Frankendorf



«Ich freue mich auf einen glatten Anlass mit dem ganzen Verein. Das Fest ist eine grosse musikalische Herausforderung, und wir wollen schon etwas erreichen, unsere Ambitionen sind gross, aber nichts ist dabei verbissen – ich will es geniessen.»

«Vor dem Fest heisst es üben, üben, üben. Ich bin jeweils sehr nervös vor dem Auftritt, das braucht schon das eine oder andere «Beruigigspilleli» vor allem vor dem Einzel, aber ich nehme ja freiwillig teil, darum will ich mich gar nicht beklagen. Aber ich freue mich total – es ist ein grosses Highlight.»



**Mirjam Frey**  
30, Pfeiferin,  
Tambouren- und  
Pfeifer-Clique  
Bubendorf



**Marco Wüthrich**  
20, Tambour,  
Rotstab-Clique Liestal

«Ich hoffe auf ein tolles Fest, auf einen reibungslosen Ablauf – und dass ich nicht enttäuscht werde. Die meisten kennen das Trommeln und Pfeifen nur von der Fasnacht, eigentlich ist es aber viel mehr. Ich hoffe, wir können das dem Volk etwas näher bringen.»